

16.03.2016

Niederschrift HuT/001/2016

Unterausschuss für Hoch- und Tiefbauangelegenheiten

am 24.02.2016 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal C.001 |
Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

Beginn 15:00 Uhr

Ende 15:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Wilfried Feldmann

Kreistagmitglieder SPD

Herr Jens Hebebrand

Herr Udo Holz

Herr Dieter Mendrina

Herr Gerd Oldenburg

Frau Renate Schmeltzer-Urban

Vertretung für Herrn Herbert Ziegenbein

Kreistagmitglieder CDU

Herr Paul-Heinz Kranemann

Frau Gabriele Richter

Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Stephanie Schmidt

Vertretung für Frau Anke Schneider

Kreistagmitglieder Linksfraktion

Herr Werner Sell

anwesend ab 15:10 Uhr

Kreistagmitglieder GFL-Lünen / UWG-Selm

Frau Maria Lipke

Vertretung für Herrn Helmut Rosenkranz
anwesend ab 15:10 Uhr

Verwaltung

Herr Dr. Detlef Timpe, Dezernent

Herr Detlef Schroeder, Fachbereichsleiter

Herr Bernd Teichert, Sachgebietsleiter

Frau Ingelore Klemp, Schriftführerin

Herr Feldmann begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 11. Februar 2016 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- Punkt 1** Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- Punkt 2** 004/16 Übersicht vergaberelevante Baumaßnahmen 2015 - Kostenentwicklung
- Punkt 3** Neubau der Sporthalle am Freiherr-vom-Stein Berufskolleg in Werne;
mündlicher Bericht
- Punkt 4** Sachstandsbericht zu laufenden Hochbaumaßnahmen
- Punkt 5** Sachstandsbericht zu laufenden Tiefbaumaßnahmen
- Punkt 6** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 7** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

- Punkt 1** **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

- Punkt 2** 004/16 **Übersicht vergaberelevante Baumaßnahmen 2015 - Kostenentwicklung**

Erörterung

Herr Dr. Timpe erläutert, dass die Drucksache 004/16 vereinbarungsgemäß eine Übersicht aller vergaberelevanten Baumaßnahmen im Hoch- und Tiefbau im Jahr 2015 bezüglich der Kostenentwicklung darstelle. Die Summe aller Hochbauvergaben liege ein Stück weit über den Ansätzen aus Gründen, die man nicht auf eine Maßnahme reduzieren könne. Dagegen liege man in der Summe der Tiefbaumaßnahmen günstiger als kalkuliert und im Haushalt 2015 angesetzt. Das Arbeitsprogramm im Hoch- und Tiefbaubereich habe man erledigt. Es hätten sich keine wesentlichen Auslassungen oder Verschiebungen ergeben. Bezüglich der Investitions- und Bauunterhaltungsmaßnahmen sei man in dem verfügbaren Kostenrahmen geblieben.

Auf die Frage der CDU-Fraktion, warum so viele freihändige Vergaben erfolgt seien, antwortet Herr Dr. Timpe, dass man das vergaberechtlich dürfe und man es nutze, da damit der Verwaltungsaufwand relativ niedrig gehalten werde. Letztlich sei so auch in Bezug auf das geltende öffentliche Vergaberecht die Möglichkeit geschaffen worden, öffentliches Bauen einigermaßen zügig organisieren zu können. Das habe seinen Ursprung in einer entsprechenden Erlasslage zum KP II gehabt. Aufgrund guter Erfahrungen sei dieses dann in allgemeine Vergabegrundsätze überführt worden und man habe freihändig bis 100.000 Euro, beschränkt bis 1 Mio. Euro, zwischen 1 Mio. Euro und 5,2 Mio. Euro öffentlich und darüber hinausgehend europaweit

ne/Sportvereine mit den Vorstellungen der Schule in Einklang zu bringen. Das werde aber wahrscheinlich bis zum 03.03. geklärt sein.

Punkt 4 Sachstandsbericht zu laufenden Hochbaumaßnahmen

Herr Dr. Timpe nutzt die Gelegenheit, um auf die missliche Personalsituation im Sachgebiet Hochbau des Fachbereiches Bauen hinzuweisen. Dieses Sachgebiet weise im Kern sechs Stellen auf. Zwei Kollegen seien altersbedingt im Dezember des vergangenen Jahres ausgeschieden. Man habe es nicht geschafft, zeitnah eine Nachbesetzung durchzuführen und deshalb 1/3 der Arbeitskapazität verloren. Man gehe jetzt davon aus, dass im II. Quartal 2016 eine Nachbesetzung erfolge. Vor diesem Hintergrund bestünden erhebliche Probleme, die laufenden Baumaßnahmen vernünftig abzuwickeln. Solange keine krankheitsbedingten Ausfälle aufträten, könnten dringliche Angelegenheiten, vorrangig die Sanierung des Freiherr-vom-Stein Berufskollegs und die Vorbereitung des Neubaus der Sporthalle erledigt werden und in gewissen Grenzen die Begleitung der Maßnahme Schloss Cappenberg erfolgen. Des Weiteren gebe es noch eine Menge Details in Bezug auf die Anmietung städtischer Schulen zu regeln, um Förderschulen neu unterzubringen bzw. einzurichten. Er macht deutlich, dass am Jahresende Maßnahmen aus dem vorgestellten Arbeitsprogramm mit großer Wahrscheinlichkeit nicht bzw. nicht komplett abgewickelt werden könnten. Momentan müsse man Prioritäten setzen. Frau Stork habe die Sachgebietsleitung von Herrn Thiele übernommen und werde an der Kreisrundfahrt teilnehmen. Die Funktion des stellvertretenden Fachbereichsleiters, die ebenfalls Herr Thiele inne gehabt habe, werde von Herrn Teichert wahrgenommen. Das sei jedoch noch nicht offiziell und bedürfe dem üblichen Verfahren.

Auf die Frage von Herrn Kranemann zur Fremdvergabe einiger Arbeitsbereiche erläutert Herr Dr. Timpe, dass das bereits erfolge. Die kleinteiligen Dinge könnten aber nicht fremdvergeben werden. Beispielhaft spricht er das Freiherr-vom-Stein Berufskolleg an. Im Kern gehe es um die Steuerung der Maßnahme. Da könne man nicht fremdvergeben, schon gar nicht bei einer laufenden Maßnahme.

Herr Schroeder merkt an, dass bei großen Baumaßnahmen wie z.B. der Sanierung des Freiherr-vom-Stein Berufskollegs eine Vergabe an Ingenieure bereits erfolgt sei. Hier gehe es darum, die Aufgaben als Bauherr zu übernehmen. Auch die originäre Aufgabe der Bauunterhaltung könne nicht fremdvergeben werden, die mit 2,3 Mio. Euro kleinteiliger Maßnahmen im Budget enthalten sei. Mit der jetzigen Personalbesetzung werde es eventuell schwierig, diese große Summe an kleinteiligen Maßnahmen abzuwickeln.

Die Bemerkung von Frau Richter zur nicht erfolgten Nachbesetzung begründet Herr Dr. Timpe mit Einsparungen im Personalbereich und dem Herausschieben von Wiederbesetzungen.

Die Nachfrage von Herrn Sell, ob auch der Umbau der Hauptschule in Selm davon betroffen sei, wird von Herrn Dr. Timpe bezüglich der Zusammenarbeit mit der Stadt bejaht und erläutert.

Herr Schroeder berichtet weiter zur Sanierung des Freiherr-vom-Stein Berufskollegs, dass man mit dem vierten und damit letzten Bauabschnitt begonnen habe. Man liege sowohl zeitlich als auch finanziell im Plan. Die Baumaßnahme werde vor den Sommerferien fertiggestellt sein. Danach erfolgten der Abbruch der alten Sporthalle und der Neubau der Sporthalle. Anschließend sei vorgesehen, die Außenanlagen zwischen der neuen Sporthalle und dem sanierten Berufskolleg sowie den Haupteingangsbereich zu gestalten und anzupassen.

Bei der Maßnahme Schloss Cappenberg sei der Kreis Unna nicht Bauherr, sondern Untermieter des Landschaftsverbandes. Auch dort gäbe es bestimmte Anforderungen und Bedarfe bezüglich der Ausstellungen im Erdgeschoss. Dieses Projekt begleite man zur Unterstützung des Fachbereiches 41. Das Projekt bestehe aus vier Einzelmaßnahmen, die koordiniert werden müssten. Es gehe dabei um die infrastrukturellen Arbeiten, die der Graf vertraglich erfüllen müsse, die Erledigung der Arbeiten aus dem Altvertrag, die zurzeit liefen, und die Maßnahmen des Landschaftsverbandes im I. Obergeschoss in Bezug auf die Dauerausstellung „Freiherr-vom-Stein“. Dort würden die Planungen voranschreiten. Die Planungen des Kreises für einige kleinere Maßnahmen im Kellergeschoss seien auf einem guten Weg.

Des Weiteren geht Herr Schroeder auf die Entwicklung des Hauses Opherdicke ein. Mit den Maßnahmen (Erneuerung der Elektroleitungen, Heizung, Sanitär) im Gästehaus sei begonnen worden. Die Arbeiten habe man jetzt kurzfristig unterbrochen, da das Gästehaus fremdvermietet werden solle. Der Kreissportbund werde am 01. Juli 2016 einziehen. Nach Absprache mit dem Mieter über die dort weiter auszuführenden Arbeiten werde man diese dann begleiten.

Punkt 5 Sachstandsbericht zu laufenden Tiefbaumaßnahmen

Herr Schroeder berichtet zum Sachstand der laufenden Tiefbauarbeiten wie folgt:

K 39 Schwarzer Weg

Wie bereits berichtet, solle ein Ausbau der K 39 erfolgen. Die Planungen seien im Vorfeld mit der Stadt Unna und der Bezirksregierung abgestimmt. Ursprünglich hätten die Planungen an der HansasträÙe einen Kreisverkehr vorgesehen. Das sei auf Hinweis der Bezirksregierung aufgrund des zu erwartenden höheren Verkehrsaufkommens, sollte die Westtangente realisiert werden, nochmals überplant worden. Der Kreuzungspunkt sehe nun eine Signalanlage mit einem dreispurigen Ausbau (Geradeaus-, Linksabbiege- und Rechtsabbiegespur) vor, um den Verkehr flüssiger zu gestalten. Die Maßnahme sei projektiert. Zurzeit werde die Genehmigung der Stadt Unna zu den Umplanungen eingeholt. Man sei dabei, die Maßnahme auszuschreiben; die Vergabe solle Ende Juni erfolgen. Die Baumaßnahme beginne nach den Sommerferien. Der Bescheid über den Zuschuss seitens der Bezirksregierung sei für Mai avisiert.

Herr Dr. Timpe ergänzt, dass die Planungen für diese Maßnahme bereits zweimal den Ausschussmitgliedern vorgestellt worden seien. Zwischenzeitlich habe man darüber informiert, dass die Bezirksregierung Auslöser dafür gewesen sei, nochmals die Leistungsfähigkeit des zukünftigen Verkehrsknotenpunktes „Schwarzer Weg/HansasträÙe“ zu überprüfen. Das habe zu der Überplanung geführt, da die Bezirksregierung argumentiert habe, dass bei der derzeitigen Verkehrsbelastung ein Kreisverkehr soeben ausreiche. Bei einem größeren Verkehrsaufkommen funktioniere dieser Kreisverkehr jedoch nicht bzw. schlechter als ein signalisierter Kreuzungspunkt. Im Rahmen der Haushaltsberatungen sei vor dem Hintergrund der ausfallenden, ursprünglich größeren Planmaßnahme Südkamener Spange (K 40n), die in 2016 angegangen werden sollte, gesagt worden, dass man vor diesem Hintergrund versuchen wolle, eine zeitnahe Förderung der K 39 zu bekommen. Den Sachverhalt, dass dem Kreis die Förderung der K 39 avisiert sei, weil die DB AG mit ihrer Maßnahme Südkamener Spange nicht ans Laufen komme und der Kreis dann mit der Maßnahme K 39 beginnen könne, habe man der Stadt Unna mitgeteilt und auf die Dringlichkeit einer entsprechenden Beratung hingewiesen. Er hoffe diesbezüglich auf eine positive Rückäußerung der Stadt Unna.

Herr Feldmann schlägt eine entsprechende Ortsbesichtigung während der Kreisrundfahrt im Juni vor.

